

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

Beilagen zur 108. Sitzung (26.06.1906)

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

Beilage zum Protokoll der 108. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer vom 26. Juni 1906.

## Nachtragsbericht

der

Budgetkommission der zweiten Kammer

über

das Budget des Großh. Staatsministeriums.

Erstattet vom Vorsitzenden Giesler.

Die Einstellungen im Spezialbudget des Großh. Staatsministeriums unter Titel IV der Ausgaben und Titel I der Einnahmen geschahen nur unter dem Vorbehalt der Berichtigung dieser Beträge beim Bekanntwerden des Abschlusses des Reichshaushaltsetats für 1906. Der letztere ist nun veröffentlicht. Nach dem Gesetze vom 31. Mai 1906 und 3. Juni 1906 die Feststellung des Reichshaushaltsetats für das Rechnungsjahr 1906, sowie die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld — R.G.B. S. 477 u. 620 — sind die Budgetsätze nach dem neuesten Stande zu berechnen und zu berichtigen.

Die Budgetkommission beantragt, folgende berichtigte Beträge einzusetzen:

**Ausgabe: Titel IV. Matrikularbeitrag zur Reichskasse.**

§ 1. Eigentlicher Matrikularbeitrag für ein Jahr durchschnittlich . . . . .	9 704 627 M
§ 2. Ausgleichungsbetrag wegen der Biersteuer ditto . . . . .	1 314 532 "
Summe durchschnittlich für ein Jahr . . . . .	11 019 159 M

**Einnahme Titel I. Überweisungen aus der Reichskasse.**

§ 1. Aus dem Ertrag der Maischbottichsteuer und der Verbrauchsabgabe für Branntwein nebst Zuschlag dazu . . .	3 914 398 M
§ 2. Aus dem Ertrag für Reichsstempelabgabe . . . . .	2 858 657 "
Summe durchschnittlich für ein Jahr . . . . .	6 773 055 M

Die nähere Erklärung und die Wirkung der Berichtigung ergibt sich aus folgender Darstellung der Großh. Regierung.



## Ausgabe Titel IV. Matrikularbeitrag zur Reichskasse.

## § 1. Eigentlicher Matrikularbeitrag.

	1906	1907	1 Jahr durch- schnittlich
An eigentlichem Matrikularbeitrag hatte Baden für das IV. Vierteljahr des Reichsrechnungsjahres 1905 in den ersten 3 Monaten des laufenden Jahres tatsächlich zu zahlen . . . . .			
	1 776 899 M		
Für die weiteren 3 Vierteljahre sind $\frac{3}{4}$ des im Reichshaushaltsetat für 1906 vorgesehenen Betrags von 9 579 655 M einzustellen mit . . . . .	<u>7 184 741 "</u>	8 961 640 M	
Der Umstand, daß nach § 4 des Reichsgesetzes vom 31. Mai 1906 betr. die Feststellung des Reichshaushaltsetats für das Rechnungsjahr 1906 (R.G.Bl. S. 477 ff.) der ungedeckte Matrikularbeitrag vorerst insoweit unerhoben bleibt, als er den Betrag von 40 M auf den Kopf der Bevölkerung übersteigt, kann bei Berechnung des Budgetjahres nicht berücksichtigt werden, da für den gestundeten Betrag Mittel zur Verfügung gehalten werden müssen, für den Fall, daß eine Abbürdung der gestundeten Summe sich nicht ermöglichen lassen sollte.			
Für das Jahr 1907 kommt für das I. Kalendervierteljahr, oder das IV. Reichsetatquartal 1906 $\frac{1}{4}$ des Matrikularbeitrags für 1906 von 9 579 655 M (siehe oben) mit . . . . .	2 394 914 M		
in Ansatz; für die weiteren 3 Vierteljahre (I.—III. Reichsetatquartal 1907) ist gemäß § 3 des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1906 betr. die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld (R.G.Bl. S. 620 ff.) $\frac{3}{4}$ des unter Zugrundelegung einer reinen Belastung der Bundesstaaten mit ungedecktem Matrikularbeitrag in Höhe von 40 M auf den Kopf der Bevölkerung berechneten Matrikularbeitrags von 7 670 673 M mit . . . . .	<u>5 753 005 "</u>		
einzustellen. Somit Betrag für 1907 . . . . .		8 147 919 M	
Hiezu Anteil an den für die Reichsetatjahre 1904 und 1905 gestundeten Matrikularbeiträgen, unverändert wie im Budgetentwurf . . . . .		2 299 696 M	
Die gestundeten Matrikularbeiträge für 1904 werden zwar ganz und jene für 1905 zum großen Teil durch Mehreinnahmen an Zöllen und Reichssteuern im Etatjahre 1905 abgebürdet werden. Eine amtliche Abrechnung hierüber liegt aber noch nicht vor. Die gestundeten Matrikularbeiträge bleiben deshalb hier aufrecht erhalten, zumal da die um den Betrag dieser Matrikularbeiträge gekürzte Dotation an die			
Übertrag . . . . .	<u>11 261 336 M</u>	<u>8 147 919 M</u>	



	1906	1907	1 Jahr durch-
			schnittlich
Übertrag . . . . .	11 261 336 M	8 147 919 M	
Eisenbahnschuldentilgungskasse (Ausgabe des Finanzmini- steriums Titel X § 2) insoweit erhöht werden soll, als die gestundeten Matrikularbeiträge tatsächlich nicht zur Erhebung gelangen, eine Ausgabe in dieser Höhe zu Lasten der all- gemeinen Staatsverwaltung also jedenfalls geleistet werden muß.			
Zusammen § 1. Eigentlicher Matrikularbeitrag . . . . .	11 261 336 M	8 147 919 M	9 704 627 M

2. Ausgleichungsbetrag wegen der Biersteuer.

In den ersten 3 Monaten des Jahres 1906 waren tatsächlich zu zahlen . . . . .	310 273 M		
Dazu Nachzahlung nach der vorliegenden Abrechnung für 1905 . . . . .	80 084 "		
Für die weiteren 3 Vierteljahre sind $\frac{3}{4}$ des im Reichshaushaltsetat für 1906 einge- stellten Betrags von 1 279 263 M (Durch- schnitt der Ausgleichungsbeiträge für die Reichs- rechnungsjahre 1903 bis 1905 — § 6 des R.G. vom 3. Juni 1906 betr. die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichs- schuld) vorzusehen mit . . . . .	959 445 "	1 349 802 M	} 1 314 532 M
Für 1907 ist der neueste Stand einzusetzen mit . . . . .		1 279 263 M	
Dazu Summe § 1 Eigentlicher Matrikularbeitrag . . . . .			9 704 627 "
		Summe Titel IV . . . . .	11 019 159 M
		Zm Hauptbudget für 1906/07 sind eingestellt . . . . .	10 657 818 "
		somit Ausgabevermehrung . . . . .	361 341 M

**Einnahme Titel I.**

§ 1. Aus dem Ertrag der Maischbottichsteuer und der Verbrauchsabgabe für  
Brauntwein nebst Zuschlag dazu.

Fürs I. Kalendervierteljahr 1906 (IV. Reichsetatquartal 1905) sind tatsächlich überwiesen . . . . .	995 415 M		
Fürs II.—IV. Kalendervierteljahr 1906 (I.—III. Reichs- etatquartal 1906) kommen in Ansatz $\frac{3}{4}$ der nach dem Etat für 1906 veranschlagten Überweisung von 3 904 790 M mit Für 1907 wird der neueste Stand angenommen mit . . . . .	2 928 592 "		3 904 790 M
Summe § 1 . . . . .	3 924 007 M	3 904 790 M	3 914 398 M

§ 2. Aus dem Ertrag der Reichsstempelabgaben.

Fürs I. Kalendervierteljahr 1906, tatsächliche Überweisung	621 612 M		
Fürs II.—IV. Kalendervierteljahr $\frac{3}{4}$ der im Reichsetat für 1906 eingestellten Überweisung von 2 911 830 M mit . Für 1907 wird der neueste Stand angenommen mit . . . . .	2 183 872 "		2 911 830 M
Summe § 2 . . . . .	2 805 484 M	2 911 830 M	2 858 657 M



		Zusammenstellung.	1 Jahr durchschnittlich
Summe § 1	.....		3 914 398 <i>M</i>
Summe § 2	.....		2 858 657 "
		Summe Titel I	6 773 055 <i>M</i>
		Zum Hauptbudget für 1906/07 sind vorgezogen	6 266 890 "
		somit Mehreinnahme	506 165 <i>M</i>
		Verglichen mit der Mehrausgabe (siehe oben) mit	361 341 "
		gibt eine restliche Verbesserung von jährlich	<u>144 824 <i>M</i></u>

Dieser letztere Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Verbesserung der Beziehungen zum Reich gegenüber dem Budgetentwurf, wie sie bei Vergleichung der Matrikularbeiträge mit den Überweisungen zum Ausdruck kommen, mit	218 276 <i>M</i>
Verschlechterung infolge Erhöhung des Ausgleichsbetrags wegen der Biersteuer	<u>73 452 "</u>
Restliche Verbesserung wie oben	<u>144 824 <i>M</i></u>